

Inhalt

Einleitung 9

Teil I: Märtyrerdiskurse im Staats- und Postsozialismus

1. Sozialistische Helden und dissidente Märtyrer?
Das Heldenpanorama vor 1989 27

2. Selbstverbrennungen im Staatssozialismus 36

3. Theoretische Überlegungen und Begriffe 40
Opfer, Helden und Märtyrer (40) — Vermächtnispolitik (46) — Dissens,
Opposition und Öffentlichkeit: Gedächtnisräume vor und nach 1989 (50)

4. Märtyrerdiskurse im Vergleich: Palach und Brüsewitz 58

Teil II: Jan Palach

1. Die Selbstverbrennung Jan Palachs: Kontext und Tat 67
Vom Prager Frühling zum Widerstand gegen den Einmarsch (67) — Die
außergewöhnliche Tat eines »ganz normalen Studenten« (73) — Erste Re-
aktionen (77)

2. Jan Palach als Nationalheld (1969/1970) 82
Auf dem »Altar der Nation« (82) — Memorialisierung 1969-1970 (92) —
»Er starb doch nicht, damit man nach ihm Plätze benenne«: Radikalisie-
rungen (98) — Ende des Ausnahmezustands (102)

3. Jan Palach als Märtyrer 106
Am Grab (106) — *Damnatio memoriae* und Gegenpropaganda (111) —
Jan Palach im Exil- und Westdiskurs (118) — Jan Palach als Gallionsfigur
im Kalten Krieg (138)

4. Ambivalentes Bekenntnis zur Kompromisslosigkeit:
Palach und die Dissidenten 142
»Injektionen moralischer Stärke«: Das Palach-Gedenken im Stillen (142) —
Die Charta 77 als Palachs Vermächtnisnehmerin (145) — Von der Ver-
antwortung des Individuums: Palachs Tat im tschechoslowakischen Dis-
sensus (151) — Schreiben gegen den Mythos (156) — Über die Nachhal-
tigkeit von Heldentaten (160)

5.	»Historische Gerechtigkeit«: Jan Palach 1989/1990	165
	Neue Akteure (165) — Die »Palachwoche« (167) — »Eure Zeit bricht an!«: Vom Gedenken zum Protest (175) — Nationales Gedächtnis und »historische Gerechtigkeit« (182) — Die Samtene Revolution: Palach und der 17. November (188) — Die Heimkehr Jan Palachs (194)	
6.	Widerstandsheld und Opfer des Kommunismus: Diskursmuster 1990-2009	199
	Aufarbeitung der staatsozialistischen Vergangenheit (199) — Ein Tabuthema historisieren: Geschichtsschreibung und Publizistik nach 1989 (204) — Memorialisierung 1990-2009 (211) — Palach als Widerstandsheld (222) — Palach als Opfer des Kommunismus (230)	
7.	Palachs Vermächtnis als Problem: Erbstreitigkeiten und neue Aneignungsformen	236
	Umgang mit dem Prager Frühling (237) — »Sag mir, wie Du über Palach denkst ...«: Polemisierung (244) — »Wir dürfen ihn nicht vergessen!«: Geschichtsdidaktik und Moralisierung (248) — Neue Formen der Aneignung: Metadiskussionen, Gedenkmonumente und Happenings (254)	

Teil III: Oskar Brüsewitz

1.	Die Selbstverbrennung Oskar Brüsewitz': Kontext und Tat	269
	Kirche im Sozialismus (269) — Oskar Brüsewitz und seine Selbstverbrennung (273) — Erste Reaktionen (277)	
2.	Impuls für Protest und Opposition	281
	»Du sollst nicht falsch Zeugnis reden ...«: Diskurswende (281) — Menschenrechte und gesellschaftliche Verantwortung von Christen (292) — Kirchliche und Sozialistische Opposition (301)	
3.	»Mahntod« im Kalten Krieg: Diskurse in der Bundesrepublik	306
	Am Grab (307) — Oskar Brüsewitz in der Bundesrepublik (313) — Entstehung und Wirken des Brüsewitz-Zentrums (324)	
4.	Brüsewitz und die »Ausreisefrage«	333
	Kirche und »Antragsteller« in der DDR (334) — Oskar Brüsewitz als Druckmittel zur Ausreise (338) — Übersiedlung, Flucht und Freikauf im Wirken des Brüsewitz-Zentrums (341) — Rainer Bäurich als Kronzeuge des Brüsewitz-Zentrums (343)	

5. »Mutiger Pfarrer« und »Zeuge einer besseren Welt«: Gedenken 1990-2013	350
Erste Schritte der Memorialisierung (350) — Lokale Initiativen (357) — Historisierung und politische Bildung (359) — Christliche Kanonisierung (368)	
6. Der »Fall Brüsewitz« als Aufarbeitungsparadigma	371
Streit um die Rolle der Kirche (372) — Brüsewitz zwischen Tagespolitik, Quellenkritik und dem Vorwurf der Geschichtsentzerrung (377)	

Teil IV: Vermächtnispolitik: Vergleichende Perspektiven

1. Verordnetes Vergessen und Heilsversprechen: Die Figur des politischen Märtyrers im Staatssozialismus	385
Zwischen Viktimisierung und Heroisierung (385) — Verordnetes Vergessen (388) — Heilsversprechen (392)	
2. Kommunikation und Kompensation: Funktionsfelder der Martyrisierung	395
Integration und Selbstvergewisserung (395) — Kommunikation, Doku- mentation und Aufklärung (398) — Skandalisierung — Solidarisierung — Mobilisierung (403) — Kompensation und Entlastung (405)	
3. Verflechtungen und Hierarchien: Politische Märtyrer als transnationale Figuren	410
Akteure des Gedenkens und Muster der Verflechtung (410) — Jan Palach in Ostmitteleuropa und der DDR (413) — Die verschiedenen Universalisierungs- ebenen (420) — Die Regionalisierung der »Lebendigen Fackeln« (426) — Ryszard Siwiec als »Polnischer Palach« (430) — Zur Dominanz Jan Palachs (439)	
4. Dilemmata und Leerstellen: Grenzen der Vermächtnisvermittlung	443
Materialität: Eigenlogik und Reichweiten (443) — Ambivalente Vor- bilder: Moralische Grenzen (447) — Bruchstellen der Politisierung (453) — Von der Unmöglichkeit eines »Opferhelden« (455)	
Zusammenfassung: Selbstverbrennungen als politische Martyrien?	459
Epilog	468

Anhang

Abkürzungen	471
Bildnachweis	474
Quellen- und Literaturverzeichnis	475
Dank	503
Personenregister	505